

Verscheuchen nicht mein tiefes Sinnen,
Sie plaudern nicht im Heimatstone.

Drum meiner Sehnsucht heiß Verlangen,
Daß mich umschlössen süß're Bande ;
Doch können sie mich nur umfangen
Im lieben Luxemburger Lande ! —

Fr. Böhm.

Luxemburger Sagen und Legenden.

Der versunkene König.

Wenn man von Esch a. d. Mz. nach Deutsch-Oth geht, so sieht man rechter Hand von der Straße, unterhalb Klüssingen, nahe an dem Orte „Hudellech“ auf einem Flächenraum von einigen Aren, hügelähnliche, wilddurcheinander geworfene Erdmassen, welche mit dem flachen Ackerlande und der sonst ebenen Wiesenfläche sonderbar contrastiren. Wildes Gestrüpp und Binzenbüschel stechen vereinzelt zwischen den Erdhügeln hervor, und geben der Stelle ein unheimliches Aussehen.

Nach einer alten Volksfage, soll alle sieben Jahre, um die Mitternachtsstunde, ein verwünschter König in einem goldenen Wagen mit feurigen Rössen aus dem nahegelegenen Walde „Clair-Chêne“ hervorrennen, quer durch die nassen Wiesen sprengen, und an der betreffenden Stelle versinken.

Ywan.

Die Wäscherinnen am „Scholtes-Brunnen“ zu Lintgen.

Einst gegen Mitternacht kam ein Dorfbewohner an dem „Scholtes-Bur“ (Roschten) von Lintgen vorüber, von seinem Hunde begleitet. Da sah er zwei Frauen an dem genannten Brunnen mit heftigem Ungestim, aber unter tiefem Schweigen ihre Waschbläuel handhaben. Sein Hund drückte sich sogleich an ihn, ohne zu bellen. Er ging nach einem flüchtigen Blicke vorüber; aber kaum hatte er einige Schritte gemacht, als er hinter sich gehen hörte und einen langen Schatten an seinen Füßen bemerkte. Er wandte sich um und sah eine der Frauen, die ihm folgte; die andere kam in einiger Entfernung. Was wollt ihr, rief er den Frauen zu, erhielt aber keine Antwort, und da er sich jedoch nicht angegriffen sah, auch keinen Vorwand hatte, selbst anzugreifen, so ließ er die Frauen ruhig gewähren. Diese folgten ihm immer dicht auf den Fersen nach. Der Mann hielt den Stock, den er in der Hand trug, bereit, bei der geringsten Berührung loszuhauen. So gelangte er bis zu der Anhöhe. Sein Hund sprang mit eingekniffenem Schwanz hinter ihm drein. Dort wandte er sich um: die Erscheinungen waren verschwunden; an dem „Scholtes-Brunnen“ aber tanzten die diabolischen Gestalten in wildem Wirbel.

JEAN WOLFF.